

# Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



## 60483 Schellackpolitur Rubin

Seite 1

Überarbeitete Ausgabe: 17.10.2022

Version: 1

Druckdatum: 11.04.2024

### 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

Handelsname: Schellackpolitur Rubin

Artikelnummer: 60483

UFI: --

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung: Restaurierung

Empfohlene Einschränkungen der Anwendung:

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt (Hersteller/Importeur)

Firma: Kremer Pigmente GmbH & Co. KG

Adresse: Hauptstr. 41-47, 88317 Aichstetten, Germany

Tel./Fax.: Tel +49 7565 914480, Fax +49 7565 1606

Internet: www.kremer-pigmente.com

E-Mail: info@kremer-pigmente.com

Importeur: --

#### 1.4. Notrufnummern

Notrufnummern: +49 7565 914480 (Mo-Fr 8:00 - 17:00)

#### 1.4.2 Giftnotzentrale:

### 2. Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs/Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3

Augenreizung, Kategorie 2

Narkotisierende Wirkungen

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Cat.: 3

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Cat.: 2

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Cat.: 3

Mögliche Wirkungen auf die Umwelt:

Siehe Abschnitt 12 für Angaben zur Ökologie.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrensymbole:

# Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



## 60483 Schellackpolitur Rubin

Seite 2

Überarbeitete Ausgabe: 17.10.2022

Version: 1

Druckdatum: 11.04.2024



GHS07

### Signalwort:

Achtung

### Gefahrenhinweise:

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### Sicherheitshinweise:

P210	Von Hitze/ Funken/ offener Flamme/ heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P243	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
P305+P351+P338	Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen. Weiter spülen.
P337+P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

### Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

#### 2.3. Sonstige Gefahren

Keine anderen Informationen verfügbar.

### 3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

#### 3.1. Stoffe

#### 3.2. Gemische

### Chemische Charakterisierung:

Gemisch aus den nachfolgend angegebenen Stoffen.

### Angaben zu Bestandteilen / Gefährliche Inhaltsstoffe:

Ethanol (H225-319); REACH Reg.-Nr. 01-2119457610-43	70 - 75 %	CAS-Nr: 64-17-5 EINECS-Nr: 200-578-6 EC-Nr: 603-002-00-5
---	-----------	--

Propan-2-ol (H225-319-336); REACH-No. 01-2119457558-25-xxxx	7 - 10 %	CAS-Nr: 67-63-0 EINECS-Nr: 200-661-7 EC-Nr: 603-117-00-0
---	----------	--

Schellack, Naturharz	10 - 15 %	CAS-Nr: 9000-59-3 EINECS-Nr: 232-549-9 EC-Nr:
----------------------	-----------	---

Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane, < 2% Aromaten (H226-304-413); REACH Reg.-Nr. 01-	1 - 5 %	CAS-Nr:
---	---------	---------

**60483 Schellackpolitur Rubin**

Seite 3

Überarbeitete Ausgabe: 17.10.2022

Version: 1

Druckdatum: 11.04.2024

2119472146-39-xxxx

EINECS-Nr: 918-167-1

EC-Nr:

*Zusätzliche Angaben:*

**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

*Allgemeine Hinweise:*

*Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.*

*Nach Einatmen:*

*Frischlufzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme.  
Bei unregelmäßige Atmung oder Atemstillstand künstliche  
Beatmung.  
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler  
Seitenlage.  
Bei Atembeschwerden ärztliche Hilfe erforderlich.*

*Nach Hautkontakt:*

*Verunreinigte Kleidung ausziehen.  
Sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung  
einen Arzt benachrichtigen.*

*Nach Augenkontakt:*

*Augen sofort mit viel Wasser, auch unter dem Augenlid, für  
mindestens 15 Minuten ausspülen.  
Sofort einen Arzt verständigen.*

*Nach Verschlucken:*

*Mund mit viel Wasser ausspülen und reichlich Wasser  
nachtrinken.  
Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.  
Eine sich erbrechende, auf dem Rücken liegende Person in die  
stabile Seitenlage bringen.*

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

*Symptome:*

*Je nach aufgenommene Menge und Begleitumständen kommt es  
nach euphorischem Stadium zu unterschiedlichen  
Rauschzuständen mit Verlust der Selbstkontrolle, Schwindel und  
Erbrechen.*

*Effekte:*

*Leberschäden sind möglich.  
Verursacht Depression des Zentralnervensystems.  
Bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt kann Hautreizungen  
und/oder Dermatitis entstehen.*

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

*Behandlung:*

*Symptomatische Behandlung.*

---

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

*Geeignete Löschmittel:*

*Schaum, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Trockenlöschmittel, Wassernebel.*

*Ungeeignete Löschmittel:*

*Niemals scharfen Wasserstrahl verwenden.*

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

*Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung:*

*Brennbare Flüssigkeit.*

*Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.*

*Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO).*

### 5.3. Hinweise zur Brandbekämpfung

*Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung:*

*Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Vollschutzanzug tragen.*

*Weitere Informationen:*

*Gefährdete Behälter mit Wassersprühnebel kühlen.*

*Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.*

---

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

*Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:*

*Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ungeschützte Personen fernhalten.*

*Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten.*

*Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Nicht einnehmen oder einatmen.*

*Dämpfe oder Aerosole nicht einatmen.*

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

*Umweltschutzmaßnahmen:*

*Nicht konzentriert in die Kanalisation, Oberflächenwasser, Grundwasser gelangen lassen.*

*Bei Eindringen in Gewässer, Kanalisation oder Boden zuständige Behörden benachrichtigen.*

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

*Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:*

*Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Universalbinder, Oil Dri) aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen.*

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

*Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.*

**60483 Schellackpolitur Rubin**

---

**7. Handhabung und Lagerung**

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

*Hinweise zum sicheren Umgang:*

*Behälter dicht geschlossen halten.*

*Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).*

*Hygienemaßnahmen:*

*Beschmutzte und/oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.*

*Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.*

*Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.*

*Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitssende Hände waschen.*

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

*Lagerbedingungen:*

*Behälter dicht verschlossen, an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.*

*Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.*

*Anforderungen an Lagerräume und Behälter:*

*An einem Ort mit lösemittelsicherem Boden aufbewahren.*

*Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:*

*Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.*

*Brennbare Flüssigkeit.*

*Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.*

*Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.*

*Verwendung nur im explosionsgeschützten Bereich.*

*Explosionssgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie*

*Werkzeuge verwenden. Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.*

*Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.*

*Lagerklasse:*

*3; Entzündliche flüssige Stoffe (TRGS 510)*

*Weitere Angaben:*

*Das Produkt ist schwach wassergefährdend. Nationale und lokale Vorschriften zur Handhabung und Lagerung beachten.*

**7.3. Spezifische Endanwendung**

*Weitere Angaben:*

*Keine Information verfügbar.*

---

**8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

*Zu überwachende Parameter (DE):*

*Ethanol (CAS 64-17-5): AGW: Kurzzeitwert: 800 ppm, 1520 mg/m<sup>3</sup>; Langzeitwert: 200 ppm, 380 mg/m<sup>3</sup>*

*AGW: 960 mg/m<sup>3</sup>, 500 ml/m<sup>3</sup>; 2(II); DFG, Y*

**60483 Schellackpolitur Rubin**

Seite 6

Überarbeitete Ausgabe: 17.10.2022

Version: 1

Druckdatum: 11.04.2024

*Propanol (CAS 67-63-0), TRGS 900: 500 mg/m<sup>3</sup>, 200 ppm (2)  
Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane, <2% Aromaten: AGW  
600 mg/m<sup>3</sup>*

*Zu überwachende Parameter:**Abgeleitete Expositionshöhe ohne  
Beeinträchtigung (DNEL):*

*Ethanol (CAS 64-17-5):  
1900 mg/m<sup>3</sup> (Arbeitnehmer, Einatmen, Kurzfristige Exposition -  
Lokale Effekte)  
343 mg/kg KG/T (Arbeitnehmer, Hautkontakt, Langfristige  
Exposition - Systemische Effekte)  
950 mg/m<sup>3</sup> (Arbeitnehmer, Einatmen, Langfristige Exposition -  
Systemisch); (Verbraucher, Einatmen, Kurzfristige Exposition -  
Lokal)  
206 mg/kg KG/T (Verbraucher, Hautkontakt, Langfristige  
Exposition - Systemisch)  
114 mg/kg (Verbraucher, Einatmen, Langfristige Exposition -  
Systemisch)  
87 mg/kg KG/T (Verbraucher, Verschlucken, Langfristige  
Exposition - Systemisch)  
Propanol (67-63-0):  
888 mg/kg (1d, Arbeitnehmer, Hautkontakt, Langfristige  
Exposition)  
500 mg/m<sup>3</sup> (Arbeitnehmer, Einatmen, Langfristige Exposition)  
319 mg/kg (1d, Verbraucher, Hautkontakt, Langzeitige Exposition)  
89 mg/m<sup>3</sup> (Verbraucher, Einatmen, Langfristige Exposition)  
26 mg/kg (1d, Verbraucher, Verschlucken, Langfristige Exposition)*

*Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration  
(PNEC):*

*Ethanol (CAS 64-17-5):  
Süßwasser: 0,96 mg/l  
Meerwasser: 0,79 mg/l  
Süßwassersediment: 3,6 mg/kg  
Meerwassersediment: 2,9 mg/kg  
Sporadische Freisetzung: 2,75 mg/l  
Abwasserreinigungsanlage (STP): 580 mg/l  
Boden: 0,3 mg/kg  
Propanol (67-63-0):  
Süßwasser: 140,9 mg/l  
Meerwasser: 140,9 mg/l  
Süßwassersediment: 552 mg/kg  
Sporadische Freisetzung: 140,9 mg/l  
Abwasserreinigungsanlage (STP): 2251 mg/kg  
Boden: 28 mg/kg  
Sekundärvergiftung bez. auf Lebensmittel: 160 mg/kg*

*Zusätzliche Hinweise:***8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition***Technische Schutzmaßnahmen:**Wirksame mechanische Absaugung am Arbeitsplatz installieren. 7*

**60483 Schellackpolitur Rubin**

Seite 7

Überarbeitete Ausgabe: 17.10.2022

Version: 1

Druckdatum: 11.04.2024

---

**Persönliche Schutzausrüstung****Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

*Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.  
Berührung mit der Haut und Einatmen von Aerosolen und Dämpfen vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.*

**Atemschutz:**

*Bei unzureichender Belüftung Atemschutz anlegen (EN 143 oder 149).  
Empfohlen: Kombinationsfilter A-P2 (EN 141)*

**Handschutz:**

*Schutzhandschuhe, lösungsmittelbeständig.  
Wegen großer Typenvielfalt sind die Gebrauchsanweisungen der Handschuhhersteller zu beachten.*

**Handschuhmaterial:**

*Butylkautschuk (> 480 min; 0,5 mm).  
Fluorkautschuk - FKM (> 480 min; 0,4 mm).  
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Merkmalen (z.B. Schichtdicke) abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.*

**Augenschutz:**

*Dichtschließende Schutzbrille (EN 166).*

**Körperschutz:**

*Arbeitsschutzkleidung (flammensicher, antistatisch).*

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:**

*Eindringen von Löschwasser in Kanalisation, Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.  
Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen.  
Eindringen in den Untergrund vermeiden.*

---

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<i>Form:</i>	<i>flüssig</i>
<i>Farbe:</i>	<i>Rubin</i>
<i>Geruch:</i>	<i>nach Alkohol</i>
<i>Geruchsschwelle:</i>	<i>keine Daten verfügbar</i>
<i>pH-Wert:</i>	<i>nicht verfügbar</i>
<i>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:</i>	<i>nicht verfügbar</i>
<i>Siedepunkt/Siedebereich:</i>	<i>nicht verfügbar</i>

# Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



## 60483 Schellackpolitur Rubin

Seite 8

Überarbeitete Ausgabe: 17.10.2022

Version: 1

Druckdatum: 11.04.2024

---

<i>Flammpunkt:</i>	> 12°C
<i>Verdampfungsgeschwindigkeit:</i>	Keine Daten verfügbar.
<i>Entzündbarkeit (fest, gasförmig):</i>	nicht anwendbar
<i>Obere Explosionsgrenze:</i>	nicht bestimmt
<i>Untere Explosionsgrenze:</i>	nicht bestimmt
<i>Dampfdruck:</i>	nicht bestimmt
<i>Relative Dampfdichte:</i>	Keine Daten verfügbar.
<i>Dichte:</i>	nicht bestimmt
<i>Löslichkeit in Wasser:</i>	unlöslich
<i>Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:</i>	keine Daten verfügbar
<i>Selbstentzündungstemperatur:</i>	Keine Information verfügbar.
<i>Zersetzungstemperatur:</i>	Keine Daten verfügbar.
<i>Viskosität, dynamisch:</i>	nicht anwendbar
<i>Explosive Eigenschaften:</i>	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosiongefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
<i>Oxidierende Eigenschaften:</i>	keine Angaben
<i>Schüttdichte:</i>	nicht bestimmt

### 9. 2. Sonstige Angaben

*Löslichkeit in Lösemittel:*

*Viskosität, kinematisch:*

*Brennzahl:*

*Lösemittelgehalt:*

*Festkörpergehalt:*

*Partikelgröße:*

*Sonstige Angaben:*

Folgeside 9

**60483 Schellackpolitur Rubin**

Seite 9

Überarbeitete Ausgabe: 17.10.2022

Version: 1

Druckdatum: 11.04.2024

---

*Keine weiteren Informationen verfügbar.*

---

**10. Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität***Keine thermische Zersetzung bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.***10.2. Chemische Stabilität***Stabil bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.***10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen***Bildung zündfähiger Dampf-/Luftgemische möglich.***10.4. Zu vermeidende Bedingungen***Zu vermeidende Bedingungen:**Hitze, Funken und offenes Feuer.**Thermische Zersetzung:**Keine weiteren Angaben.***10.5. Unverträgliche Materialien***Oxidationsmittel.***10.6. Gefährliche Zersetzungprodukte***Bei thermischer Zersetzung oder im Brandfall können Kohlenmonoxid und Kohlendioxid freigesetzt werden.***10.7. Weitere Angaben**

---

**11. Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008***Akute Toxizität**LD50, oral:**Ethanol (CAS-Nr. 64-17-5): 10470 mg/kg (Ratte; OECD 401)  
Propanol: 5840 mg/kg (Ratte; OECD 401)**LD50, dermal:**Ethanol (CAS 64-17-5): > 2000 mg/kg (Ratte; OECD 402)  
Propanol: 13900 mg/kg (Kaninchen; OECD 402)**LC50, inhalativ:**Ethanol (64-17-5): > 120 mg/kg (4h, Ratte)  
Propanol: > 25 mg/l (6h, Ratte; OECD 403)**Primäre Reizwirkung**An der Haut:**Propanol: keine Hautreizung (OECD 404)**Am Auge:**Ethanol (64-17-5): Kann die Augen reizen (OECD 405)  
Propanol: Lösemittelspritzer können Reizungen (OECD 405) und starke Schmerzen am Augen verursachen.**Einatmen:**Keine Daten vorhanden.**Verschlucken:*

**60483 Schellackpolitur Rubin**

---

*Keine Daten vorhanden*

*Sensibilisierung:*

*Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.*

*Mutagenität:*

*Propanol:*

*Gentoxizität in vitro: Ames-Test negativ (Salmonella typhimurium; OECD 471)*

*Gentoxizität in vitro: negativ (OECD 476, Maus-Lymphon-Zellen)*

*Gentoxizität in vivo: negativ (OECD 474, Maus)*

*Reproduktionstoxizität:*

*Propanol:*

*NOAEL, Eltern: 853 mg/kg KG/Tag (Oral, Ratte; OECD 415); Ein-Generationen Prüfung*

*NOAEL, Eltern: 500 mg/kg KG/Tag (Oral, Ratte; OECD 416);*

*Zwei-Generationen Studie*

*Cancerogenität:*

*Propanol:*

*NOEL: > 5000 ppm (negativ, Maus, männlich und weiblich;*

*Inhalation 0, 500, 2500, 5000 ppm; 73 Wochen, 5 Tage/Woche; OECD 451)*

*Teratogenität:*

*Propanol:*

*NOAEL: 400 mg/kg KG/Tag (Ratte, oral, Maternal); OECD 414*

*NOAEL: 400 mg/kg KG/Tag (Ratte, oral, Embryo-Fötal); OECD 414*

*Spezifische Zielorgantoxizität (STOT):*

*Propanol:*

*Einmalige Exposition: kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.*

*Wiederholte Exposition: Wiederholte orale und inhalative Expositionsstudien haben ergeben, dass Wirkungen an Zielorganen sowohl an männlichen Ratten (Niere) als auch an männlichen und weiblichen Mäusen (Schilddrüse) nicht auf den Menschen bezogen werden können.*

*Aspirationsgefahr:*

*Keine Aspirationsgefahr.*

**11. 2. Angaben über sonstige Gefahren**

*Die Hauptkomponente ist Ethylacetat.*

*Je nach aufgenommenen Menge und Begleitumständen kommt es nach euphorischem Stadium zu unterschiedlichen Rauschzuständen mit Verlust der Selbstkontrolle, Schwindel, Erbrechen.*

---

**12. Umweltbezogene Angaben**

**12. 1. Toxizität**

*Fischtoxizität:*

*Ethanol: LC50: 15400 mg/l (96h, Fisch); EC50: 12700 mg/l (96h, Fisch)*

*Propanol: LC50: 9640 mg/l (96h, Pimephales promelas; OECD*

**60483 Schellackpolitur Rubin**

Seite 11

Überarbeitete Ausgabe: 17.10.2022

Version: 1

Druckdatum: 11.04.2024

203)

*Daphnientoxizität:**Ethanol: LC50: 1806 mg/l (10d, wirbellose Wasserlebewesen)  
Propanol: LC50: 9714 (24h, Daphnia magna; OECD 202)**Bakterientoxizität:**Ethanol: EC50: 5800 mg/l (4h, Paramaecium caudatum)  
Propanol: EC50: > 100 mg/l (Bakterien)**Algentoxizität:**Ethanol: ErC50: 22000 mg/l (96h, Alge); ErC50: 675 mg/l (4d, Alge)  
Propanol: EC50: > 100 mg/l (72h, Scenedesmus subspicatus);  
LOEC: 1000 mg/l (8d, Algen)***12. 2. Persistenz und Abbaubarkeit***Ethanol: biologisch leicht abbaubar (69 %, 5d)  
Propanol: 53 % (5d); leicht biologisch abbaubar***12. 3. Bioakkumulationspotential***Ethanol: log Kow -0,77. Keine Bioakkumulation.  
Propanol: log KOW 0,05; keine Akkumulation zu erwarten***12. 4. Mobilität im Boden***Ethanol: Das Produkt ist mobil in wässriger Umgebung. Adsorption am Boden ist nicht zu erwarten.  
Propanol: Das Produkt ist mobil in wässriger Umgebung.***12. 5. Ergebnisse der PBT- und vPvP-Beurteilung***Ethanol: Dieser Stoff wird weder als PBT (persistent, bioakkumulativ, toxisch), noch als vPvB (sehr persistent, sehr bioakkumulativ) betrachtet.**Propanol:**Dieser Stoff wird weder als PBT (persistent, bioakkumulativ, toxisch), noch als vPvB (sehr persistent, sehr bioakkumulativ) betrachtet.***12. 6. Endokrinschädliche Eigenschaften***Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädliche Eigenschaften.***12. 7. Andere schädliche Wirkungen***Wassergefährdungsklasse:*

WGK 1

*Verhalten in Kläranlagen:**Weitere Hinweise zur Ökologie:**Eindringen in den Untergrund vermeiden. Vorsorge treffen, daß das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt. Oberflächenwasser nicht verunreinigen.**AOX-Hinweis:***13. Hinweise zur Entsorgung****13. 1. Verfahren der Abfallbehandlung***Produkt:*

**60483 Schellackpolitur Rubin**

Seite 12

Überarbeitete Ausgabe: 17.10.2022

Version: 1

Druckdatum: 11.04.2024

---

*Muss unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften als Sondermüll behandelt werden.*

*Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.*

*Abfallschlüsselnr.:*

*Ungereinigte Verpackung:*

*Entsorgen unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften.*

*Ungereinigte Verpackungen nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen. Explosionsrisiko.*

*Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen.*

*Abfallschlüsselnr.:*

---

**14. Angaben zum Transport****14.1. UN Nummer**

*ADR, IMDG, IATA* 1263

**14.2. UN-Ordnungsgemäße Versandbezeichnung**

*ADR/RID:* FARBE

*IMDG/IATA:* PAINT

**14.3. Transport Gefahrenklassen**

*ADR-Klasse:* 3

*Gefahrzettel:* 3

*Klassifizierungscode:* F1

*Tunnelbeschränkungscode:* D/E

*IMDG-Klasse:* 3

*Gefahrzettel:* 3

*EmS-Nr.:* F-E, S-E

*IATA-Klasse:* 3

*Gefahrzettel:* 3

**14.4. Verpackungsgruppe**

*ADR/RID:* II

*IMDG:* II

*IATA:* II

**14.5. Umweltgefahren**

*Kennzeichnung gemäß 5.2.1.8 ADR/RID: nein*

*Kennzeichnung gemäß 5.2.1.6.3 IMDG: nein*

*Klassifizierung als Umweltgefährdend gemäß 2.9.3 IMDG: nein*

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

*entfällt*

**14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

*IMDG: entfällt*

**60483 Schellackpolitur Rubin**

---

**14.8. Sonstige Angaben**

*Sondervorschrift (SV): 640D*

---

**15. Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

*Wassergefährdungsklasse:*

*WGK 1; schwach wassergefährdend*

*Störfallverordnung:*

*Unterliegt der StörfallV. 7b.*

*Hinweise zu  
Beschäftigungsbeschränkung:*

*Beschäftigungsbeschränkungen nach der  
Mutterschutzrichtlinienverordnung (MuSchG) für werdende oder  
stillende Mütter beachten.*

*Beschäftigungsbeschränkungen nach dem  
Jugendarbeitsschutzgesetz beachten.*

*Verwendungsbeschränkung/-verbote:*

*Ethanol; MEK:*

*Propanol:*

*EU. REACH, Anhang XVII, Beschränkungen der Herstellung, des  
Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher  
Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse Eingetragen Nr. 40*

*Technische Anleitung Luft:*

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

*Für diesen Stoff oder die Inhaltsstoffe der hier beschriebenen  
Zubereitung wurde eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.*

**15.3. Sonstige Vorschriften**

*Ethanol: EU. Verordnung Nr. 1451/2007 (Biozide), Anhang I,  
Wirkstoffe identifiziert als bestehende (OJ (L325). Eingetragen EG  
Nummer 200-578-6*

*Propanol:*

*EU. Verordnung Nr. 1451/2007 (Biozide), Anhang I, Wirkstoffe  
identifiziert als bestehende (OJ (L325). Eingetragen EG Nummer  
200-661-7*

---

**16. Sonstige Angaben**

*Mit den vorstehenden Angaben, die dem heutigen Stand unserer  
Kenntnisse und Erfahrungen entsprechen, wird unser Produkt im  
Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse und zur  
kennzeichnung im Sinne der gültigen Gesetzgebung beschrieben,  
verbinden jedoch keine Eigenschaftszusicherungen und  
Qualitätsbeschreibungen.*